

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Rosi Steinberger (GRÜ):

Welche Sprengstoffsuchgeräte (Sniffer) werden derzeit am Flughafen München eingesetzt und gibt es nach wie vor Beschwerden über gesundheitliche Beeinträchtigungen von Mitarbeitern, die mit diesen Geräten arbeiten?

Staatsminister Joachim Herrmann antwortet:

Aktuell werden am Flughafen München bei der Passagierkontrolle Sprengstoffdetektionsgeräte von Typ Thermo Fischer EGIS III, Morpho Itemiser 4DX und Implant Science Sniffer QS-B220 eingesetzt.

Soweit von einzelnen Mitarbeitern Geruchsentwicklungen bei den Geräten Itemiser und Sniffer gemeldet wurden und von diesen über Beschwerden wie Halskratzen, Husten, Kopfschmerzen etc. berichtet wurde, wie sie typisch bei Erkältungserkrankungen vorkommen, können diese nicht nachweislich mit dem Betrieb dieser Geräte in Verbindung gebracht werden. Auch an anderen Flughäfen, an denen diese Geräte betrieben werden, sind keine gesundheitlichen Probleme bei den Mitarbeitern im Zusammenhang mit dem Betrieb der Sprengstoffspürgeräte festgestellt worden.